

**INTERREG Bayern - Österreich 2007 - 2013**

*LP-RK* Amt d. OÖ LReg. - Abt. Raumordnung (für Interreg Bayern-Österreich)  
*Priorität* P.1 Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation  
*Aktivitätsfeld* AF.1.3 Arbeitsmarkt  
*Projekttitel* **Wissenspool Mühlviertel - Region Donau/Bayer. Wald**  
*Projektcode* J00275  
*Monitoring-Nummer* JACAAA\_00275  
*Status* Vorlage BA  
*Datum des BA*  
*Themennummer*

**Lead-Partner:**

*Name* ALOM – Verein für Arbeit und Lernen Oberes Mühlviertel  
*Anschrift* Dreissesselbergstraße 1, 4061 Aigen, AT  
*Telefon* ++43/650811439  
*E-Mail* barbara.spreitzer@alom.at  
*Rechtsform* gemeinnütziger Verein  
*Ansprechpartner* Mag.a Barbara Spreitzer  
*Zuständige RK* RK Oberösterreich

**Projektpartner:**

- 1
- Name* Verein SAUM  
*Anschrift* Fallnerweg 3, 4222 Langenstein, AT  
*Telefon* ++43/72375448  
*E-Mail* josef.puermayr@saum.at  
*Rechtsform* gemeinnütziger Verein  
*Ansprechpartner* Mag. Josef Pürmayr  
*Zuständige RK* RK Oberösterreich
- 2
- Name* vhs des Landkreises FRG  
*Anschrift* Frauenberg 17, 94481 Grafenau, DE  
*Telefon* ++49/8552/96650  
*E-Mail* hippman@vhs-freyung-grafenau.de  
*Rechtsform* Volkshochschule  
*Ansprechpartner* Dipl. Psychologe Klaus Hippmann  
*Zuständige RK* RK Niederbayern
- 3
- Name* Zweckverband vhs Passau  
*Anschrift* Nikolastraße 18, 94032 Passau, DE  
*Telefon* ++49/851/9598020  
*E-Mail* baum@vhs-passau.de  
*Rechtsform* Volkshochschule  
*Ansprechpartner* Mag.a Irene Baum  
*Zuständige RK* RK Niederbayern

**Zusammenfassende Projektbeschreibung:**Ausgangslage

Bis Mitte der 90er Jahre gab es für Österreich und Deutschland wenig Bedarf non-formale und informelle Lernfelder tatsächlich zu erfassen und zu zertifizieren (vergl. Schneeberger/Petantowitsch 2005). Ein Großteil der Menschen konnte sich über den Nachweis formaler Bildungsabschlüsse und der Teilnahme an formalen Ausbildungswegen existenzsichernd am Arbeitsmarkt verorten. 2011 verfügt jede 6. Person zwischen 25 und 64 Jahren in Ö über keinen formalen Bildungsabschluss. Der Diskussionsprozess um die Feststellung, den Nachweis und die Anerkennung von non-formalen, informellen, interkulturellen und sozialen Kompetenzen wird durch die Europäische Union in die Mitgliedsstaaten getragen. Im Rahmen zur Umsetzung der Lissabonner Ziele ist in der Kopenhagener Erklärung unter anderem die Priorität „Anerkennung von Kompetenzen und Qualifikationen“ genannt worden, die als Ziel europäischer Zusammenarbeit definiert wurde. Diese muss daher im Zusammenhang mit lebenslangem Lernen ermöglicht werden. 1. Es werden kaum Zertifikate für non-formale und informelle Kompetenzen ausgestellt; die Konzentration liegt auf den rein formalen Kompetenzen. Es fehlt, das Bewusstsein für die Bedeutung von non-formalen und informellen Kompetenzen (Unternehmen, ArbeitnehmerInnen). 2. Der Großteil der Instrumente verlangt den Teilnehmenden ein hohes Maß an Selbstregulierung und Reflexionsfähigkeit ab und ist daher für viele Teilnehmende nur sehr begrenzt anwendbar/geeignet. Es fehlt ein Update und eine Verbesserung bestehender Tools. 3. Für Personalverantwortliche in Unternehmen ist die Einschätzung der Zertifikate zu non-formalen und informellen Kompetenzen immer noch ungleich schwieriger, als zu Zertifikaten formaler Abschlüsse. Was fehlt, ist eine „Übersetzungshilfe“ für Unternehmen. 4. Mangelndes Bewusstsein von Arbeitssuchenden hinsichtlich der Relevanz von non-formalen und informellen Kompetenzen in der konkreten Bewerbungssituation. Es fehlt eine „Bewusstseinschulung“ bei Arbeitssuchenden.

Projektziele

Strategische Gesamtziele der Projektpartnerschaft: 1. Steigerung des grenzüberschreitenden Potenzials im Hinblick auf die Lern- und Innovationsfähigkeit der Region Mühlviertel – Donau-Bayer. Wald an konkreten Aktivitäten-vergl. Aktivitätsziele/Wirkungsziele 2. Initiierung und Intensivierung einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, der am Projekt beteiligten Bildungseinrichtungen und KMUs 3. Im Sinne der Lissabon-Strategie zielt das Projekt auf eine Stärkung der regionalen Humanressourcen (Unternehmen, ArbeitnehmerInnen, Teilnehmende und PartnerInnenorganisationen in ihrem Selbstverständnis als lernende Institutionen) ab und fördert damit die Stärkung einer wissensbasiert. Gesellschaft 4. Steigerung der transnationalen Mobilität auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt (auch für benachteiligte Personengruppen) 5. grenzüberschreitende Vernetzung/Know How Transfer zwischen Unternehmen 6. Aufbau eines grenzübergreifenden Wissens-Kompetenz-Netzwerkes und eines Unternehmens-Netzwerkes 1. grenzüberschreitender Know How Transfer (praktiziertes Selbstverständnis als lernende Organisationen und Community of Practice) zwischen den ProjektpartnerInnen, mittels grenzüberschreitender Ausarbeitung der oben dargestellten Produkte 2. höhere Transparenz, bessere Vergleichbarkeit und verbesserte praktische Übertragbarkeit (grenzüberschreitend!) non-formaler und informeller Kompetenzen 3. Aufbau von projekt-überdauernden Netzwerken über die Grenze hinweg (NPOs, Unternehmen, ArbeitnehmerInnen) 4. Steigerung des Anteils dauerhafter und existenzsichernder Beschäftigungsverhältnisse am Arbeitsmarkt (regional, grenzüberschreitend) 5. Erhöhung der beruflichen Entwicklungschancen für ArbeitnehmerInnen durch verbesserte Instrumente (vergl. Tool-Koffer) 6. Beitrag zur Völkerverständigung (interkulturellen Verständigung) und damit ein aktiver Beitrag zum Abbau von länderspezifischen Vorurteilen und stereotypen Werthaltungen 7. Nachhaltige Erprobung und Umsetzung der entwickelten Produkte

Projekthalt

Paket 1: Mobilität unterstützen – grenzüberschreitender Arbeitsmarkt Mühlviertel / Region Donau-Bayer. Wald Stärkung und Festigung eines grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes in der Modell-Region: Produkt 1 ist die grenzübergreifende Entwicklung eines Ratgebers, der Fragen (Potenziale und Einschränkungen) und Wissenslücken je nach Berufssparten rund um die rechtliche Situation, die Bildungs- und Beschäftigungssysteme für den grenzübergreifenden Arbeitsmarkt Mühlviertel – Region Donau-Bayer. Wald aufzeigt und für Unternehmen, wie ArbeitnehmerInnen,

Hilfestellung und praktische Information bietet. Die Verbreitung des Ratgebers erfolgt via Download auf Homepages und über die Verbreitung der Netzwerke der ProjektpartnerInnen. Produkt 2 ist die Initiierung von grenzüberschreitenden Partnerbörsen für Betriebe und ArbeitnehmerInnen und damit der Aufbau eines nachhaltig-wirksamen und grenzüberg. Netzwerkes  
 Paket 2: Verbesserung und Adaptierung der genutzten Werkzeuge im Bereich der Kompetenzdiagnostik und -bilanzierung, Berufs- und Laufbahnberatung  
 1. Verbesserung bestehender Methoden: Produkt ist die grenzüberschreitende Entwicklung eines Tool-Koffers mit Fokus auf non-formale, informelle Kompetenzen, interkulturelle und soziale Kompetenzen  
 2. Verbreiterung des Tool-Koffers: - Nutzbarmachung dieses Tool-Koffers für weitere Einrichtungen / ExpertInnen  
 3. Effekt des Tool-Koffers: - Know How auf ArbeitnehmerInnen-Seite stärken: das persönliche Bewusstsein, das Präsentationsgeschick und die Zertifizierbarkeit non-formaler und informeller Kompetenzen sind wichtige Chancen für die erfolgreiche Arbeitssuche  
 - Know How auf Unternehmenseite stärken: non-formale und informelle Kompetenzen potentieller ArbeitnehmerInnen adäquat zu bewerten und als Arbeitgeber nutzbar zu machen.

Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts

Mühlviertel  
 Passau (Kreisfreie Stadt)  
 Freyung-Grafenau  
 Passau (Landkreis)

Projektphasen

von 01. Jan. 2012 bis 31. Dez. 2012 : Projektphase 1: gemeinsame Ausarbeitung und Festlegung der qual. Indikatoren zur Qualitätssicherung, Ist-Stand-Erhebung der verwendeten Methoden pro ProjektpartnerIn, Auswahl der für das Projekt geeigneten Methoden, Methodentransferphase in Projektpartnerschaft, erste Testphasen pro ProjektpartnerIn im laufenden Betrieb, Dokumentation der Ergebnisse, 2 Vernetzungstreffen mit Kommunikation der Ergebnisse aus der Testung, Kontaktinitiative zu KMU, inhaltliche Entwicklung der Partnerbörsen.

von 01. Jan. 2013 bis 31. Dez. 2013 : Projektphase 2: Durchführung und Nachbereitung zweier grenzübergreifender Partnerbörsen, Vorbereitung und Nachbereitung in den Betrieben; regelmäßige PR-Aktivitäten, Informationsrecherche und Ausarbeitung zur grenzübergreifenden Entwicklung des Ratgebers für Betriebe und ArbeitnehmerInnen nach Indikatoren; weiterentwickelte Testphase Tool-Koffer, Planung der Fertigstellung des Tool-Koffers (Inhalte,..) , 2 persönliche Netzwerktreffen in Projektphase zur Ausarbeitung der geplanten Arbeitsschritte

von 01. Jan. 2014 bis 30. Jun. 2014 : Projektphase 3: Fertigstellung des Ratgebers; finale Testphase und Implementierung Tool-Koffer, Auswahl der Zusammenschau konkreter „best-practice-Ergebnisse, Vorbereitung der Enddokumentation der TInnen-Zufriedenheit (aus Fragebögen ermittelt), Verbreitung des entwickelten Ratgebers, Verfestigung des Netzwerkes aus den Partnerbörsen, Aktivitäten der Qualitätssicherung: Überprüfung der erwarteten Ziele mit den erreichten Projektergebnissen, Dokumentation der Erfolge, Forcierung der finalen PR

von 01. Jul. 2014 bis 31. Dez. 2014 : Projektphase 4: Methodendokumentation und Vorbereitung des Transfers des entwickelten Toolkoffers und der Projektergebnisse für andere Initiativen und Projekte, Implementierung eines dauerhaften „Wissensnetzwerk Mühlviertel-Region Donau-Bayer. Wald“, Implementierung eines dauerhaften „Betriebsnetzwerkes Mühlviertel-Region Donau-Bayer. Wald“, Enddesign internetfähiger Downloads aller entwickelten Produkte (Tool-Koffer, Ratgeber, Partnerbörsen), ausführlicher Endbericht

**Durchführungszeitraum:**

01. Jan. 2012 bis 31. Dez. 2014

**Kosten:**

	Personal- kosten	Sachkosten	Investitions- kosten	Unbare Leistungen	EFRE- förderfähige Projekt- Gesamtkosten	davon in 20%- Gebieten	FLC-zuständige Stelle
LP	232.744	58.688	0	0	291.432	0	AT4105-RK Oberösterreich
PP1	187.258	50.245	0	0	237.503	0	AT4105-RK Oberösterreich
PP2	180.753	59.037	0	0	239.790	0	DE1002-RK Niederbayern
PP3	180.753	59.037	0	0	239.790	0	DE1002-RK Niederbayern
Gesamt	781.508	227.007	0	0	1.008.515	0	

**Finanzierung der EFRE-kofinanzierungsfähigen Kosten:**

	Eigenmittel	projekt- bezogene Einnahmen	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	EFRE- Mittel	EFRE- Quote	Projektfinan- zierungsmittel
LP	3.000	0	113.572	0	174.860	60,00%	291.432
PP1	3.000	0	92.001	0	142.502	60,00%	237.503
PP2	75.916	0	20.000	0	143.874	60,00%	239.790
PP3	75.916	0	20.000	0	143.874	60,00%	239.790
Gesamt	157.832	0	245.573	0	605.110	60,00%	1.008.515

**Nationale Kofinanzierung - Details:**

Projektteilnehmer	Kofinanzierende Stelle	Öffentliche Kofinanzierung	Private Kofinanzierung
LP	Arbeitsmarktservice OÖ	45.000	
LP	Finanzielle Eigenmittel		3.000
LP	Frauenlandesrätin Mag.a Hummer	5.000	
LP	Wirtschaftsressort des Landes OÖ	63.572	
PP1	Arbeitsmarktservice OÖ	45.000	
PP1	Finanzielle Eigenmittel		3.000
PP1	Wirtschaftsressort des Landes OÖ	47.001	
PP2	Finanzielle Eigenmittel	75.916	
PP2	Regierung Niederbayern	20.000	
PP3	Finanzielle Eigenmittel	75.916	
PP3	Regierung Niederbayern	20.000	
Gesamt		397.405	6.000

**EFRE-Mittel pro Regionale Koordinierungsstelle (dient zur Information):**

Regionale Koordinierungsstelle	EFRE- Mittel*	Förderfähige Projektgesamtkoste
RK Oberösterreich	317.362	528.935
RK Salzburg	0	0
RK Tirol	0	0
RK Vorarlberg	0	0
RK Niederbayern	287.748	479.580
RK Oberbayern	0	0
RK Schwaben	0	0
	605.110	1.008.515

\*Rundungsdifferenzen aufgrund Verwendung ganzer EUR - Beträge möglich.

**Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit:**

Gemeinsame Entwicklung / Ausarbeitung:	erfüllt
Gemeinsame Durchführung:	erfüllt
Gemeinsames Personal:	erfüllt
Gemeinsame Finanzierung:	erfüllt

*Anzahl der erfüllten Kriterien: 4*

*Grundvoraussetzung für die Förderung aus INTERREG erfüllt: JA*

**Indikatoren:**Allgemeine Indikatoren

Y001	Sind an dem Projekt KMU beteiligt?	X
Y002	Trägt das Projekt zu einem sozialen oder kulturellen Austausch bei?	X
Y004	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei?	X
Y005	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards oder hat es den gegenseitigen Informationsaustausch zum Ziel?	X

Indikatoren gemäß Priorität / Aktivitätsfeld

Y006	Trägt das Projekt zur Förderung von Stärkefeldern, Clustern und sonstigen Netzwerken bei?	X
Y007	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Vernetzung und Kooperation von Betrieben (KMU) und / oder F&E Einrichtungen?	X
Y008	Verfolgt das Projekt die Strategie der Innovation und Markterschließung sowie der integrierten Angebotsentwicklung?	X
Y009	Leistet das Projekt einen Beitrag zur gemeinsamen Nutzung der Ressourcen und der Vermarktung der Region?	X
Y010	Trägt das Projekt zur Stärkung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes bei?	X
Y011	Trägt das Projekt zur Förderung der Informationsgesellschaft (e-commerce, ...) bei?	X
Y012	Ist das Projekt auf die Bereiche Bildung und Qualifikation ausgerichtet?	X

**Ausgabenkategorien:**

66 Durchführung aktiver und präventiver Maßnahmen auf dem Arbeitsmarkt

**Indikatoren für die Projektauswahl:**Nachhaltigkeit

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit	groß
Welchen Nutzen hat das Projekt in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?	
Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die Umwelt.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche Auswirkungen.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen.	X

Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung	explizit positiv
Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?	
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechtergleichstellung.	X
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.	X

Grenzüberschreitende Integration

Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die grenzüberschreitende Integration	signifikante positive Wirkung
---	-------------------------------

Verbesserung der grenzüberschreitenden Struktur

Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen	signifikanter Beitrag
--	-----------------------

Umwelt

Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume	neutral
Luft	neutral
Klima	neutral
Mobilität	sehr positiv
Energieeffizienz	sehr positiv
Ressourceneffizienz	sehr positiv
Gesamtbewertung: ++	Förderfähigkeit ist gegeben: JA





**Ergebnis der Projektprüfung:**

Prüfung auf Vollständigkeit und Kohärenz mit dem Programm durchgeführt: ja

Stellungnahmen der beteiligten RKs vorhanden: nein/no

Zusammenfassendes Prüfergebnis:

Empfehlungen der LP-RK: nein/no

Auflagen der LP-RK: